

Die EU in den Medien

Dr. Wolfgang Böhm

„Das journalistische Interesse ist ein
angereistes und auch ein
Machtinteresse. Wie bringe ich die
Dinge an den Mann? Wie verkaufe
ich das? Es muss ja verkauft werden.
Die Artikel fangen schon so an, die
ersten Sätze sollen etwas aufreißen.“

Peter Handke, Interview, „Die Zeit“,

21. 11. 2019

Spannungsfeld der Berichterstattung

Verantwortung

- Differenzierte Darstellung
- Distanzierte Darstellung (positiv wie negativ)
- Relevanz beachten
- Gesamtzusammenhang im Auge behalten

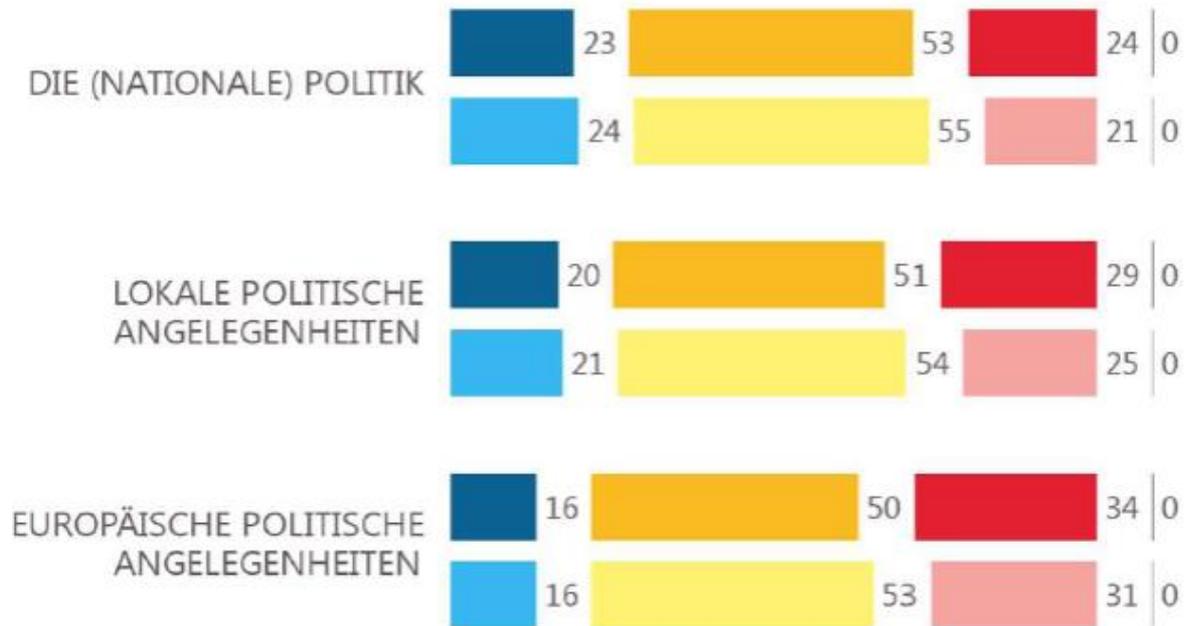
Herausforderung

- Interessant
- Kurzweilig
- Spannend
- Auf Leser eingehend
- Dem ökonomischer Druck entsprechen

Interesse an politischen Themen

(% - EU)

Wie oft diskutieren Sie mit Freunden, Verwandten über ...



Frühjahr 2019

Herbst 2018



Häufig

Gelegentlich

Niemals

?

Quelle:

Eurobarometer

Ist EU-Berichterstattung relevant?

- Über 60 Prozent aller neuen Gesetzesentscheidungen fallen auf EU-Ebene
- Auswirkungen für jeden EU-Bürger (z.B. Abgasnormen, Lebensmittelkennzeichnung)
- Auswirkungen für Regionen (z.B. Transitverkehr, Regionalförderung)
- Auswirkungen für Österreich (z.B. Handelsabkommen, Freizügigkeit, Uni-Zugang)

Probleme der EU-Berichterstattung

- Örtliche, emotionale Distanz zu Brüssel
- Entscheidungsträger wenig bekannt
- Masse an Vorurteilen – minimales Wissen
- Mangelnde Transparenz
- Probleme in Redaktionen: Basiswissen und „Gespür“ bei anderen Ressorts größer

Geringes Wissen

- Die Aussage, dass derzeit 19 Länder am Euro beteiligt sind, halten 41 Prozent der ÖsterreicherInnen für „richtig“.
- Die Aussage, dass die Abgeordneten des Europaparlaments direkt von den EU-Bürgern gewählt werden, halten 68 Prozent für „richtig“.

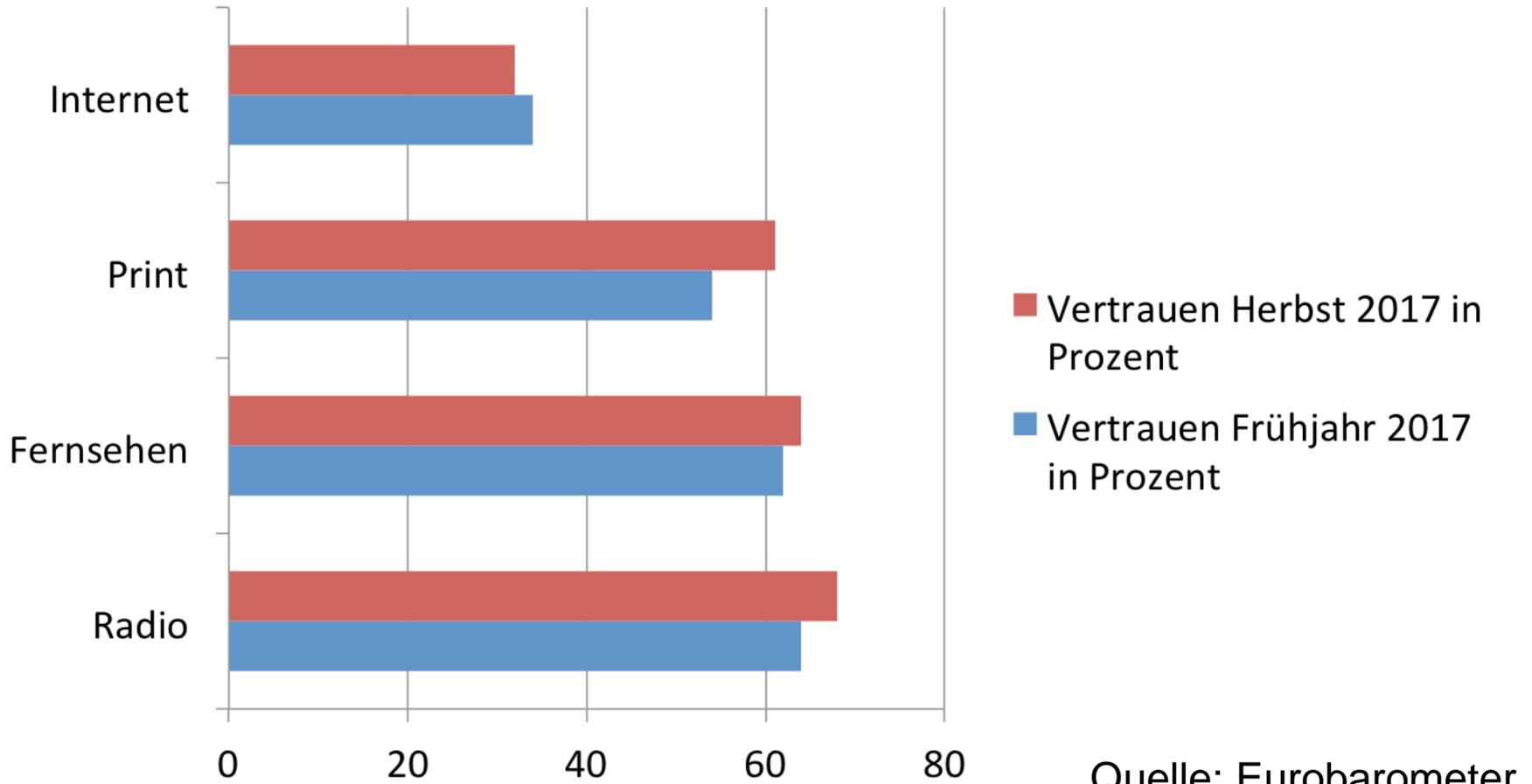
Journalistische Fallen

- „Die EU“ – die Titelfalle
- Die Vereinfachungsfall
- Die Vorurteilsfall
- Die Zugriffsfall



Vertrauen in EU-Berichterstattung

Eurobarometer-Umfrage





Quelle: Styria

151.000 Visits und 177.000 Page Impressions
<https://www.diepresse.com/4698467/der-panier-droht-ein-eu-verbot>

Auswirkungen

- Heinz-Christian Strache am 1.4. 2015 auf Twitter: „Jetzt drehen sie völlig durch“
- Sebastian Kurz am 12.5.2019 in einer Aussendung: „Kein Mensch braucht EU-Vorgaben, etwa für die Zubereitung von Schnitzel und Pommes.“

Literatur

- EU for You! – So funktioniert die EU, Wolfgang Böhm, Otmar Lahodynsky, 5. od. 6. Auflage G&G-Verlag 2018

